SENTINEL HOLDING
INSTITUT

SHI-PRODUKTPASS

Produkte finden - Gebäude zertifizieren

SHI-Produktpass-Nr.:

15215-10-1008

GEMA der elastifizierte Splittbinder

Warengruppe: Dämmschüttung - Dämmstoffe

EPS Leichtbeton GmbH

EPS Leichtbeton GmbH
10.-Oktober-Straße 12
9560 Feldkirchen

Produktqualitäten:

- SHI-Produkt bewertung 2024
- QNG Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude
- DGNB NEUBAU 2023
- DGNB NEUBAU 2018
- BNB-BN NEUBAU V2015
- EU-TAXONOMIE
- BREEAM DE NEUBAU 2018
- LEED v4.1 (outside US)

GEPRÜFT NACHHALTIGES PRODUKT
SHI PRODUKT PASS
SENTINEL HOLDING INSTITUT
www.sentinel-holding.eu

Köttner

Helmut Köttner
Wissenschaftlicher Leiter
Freiburg, den 22.06.2026

Produkt:
GEMA der elastifizierte Splittbinder

SHI Produktpass-Nr.:
15215-10-1008

EPS Leichtbeton GmbH

Inhalt

SHI-Produktbewertung 2024	1
QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude	2
DGNB Neubau 2023	3
DGNB Neubau 2018	5
BNB-BN Neubau V2015	6
EU-Taxonomie	7
BREEAM DE Neubau 2018	8
LEED v4.1	9
Produktsiegel	10
Rechtliche Hinweise	11
Technisches Datenblatt/Anhänge	11

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
GEMA der elastifizierte Splittbinder

SHI Produktpass-Nr.:
15215-10-1008

EPS Leichtbeton GmbH

SHI-Produktbewertung 2024

Seit 2008 etabliert die Sentinel Holding Institut GmbH (SHI) einen einzigartigen Standard für schadstoffgeprüfte Produkte. Experten führen unabhängige Produktprüfungen nach klaren und transparenten Kriterien durch. Zusätzlich überprüft das unabhängige Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar regelmäßig die Prozesse und Aktualität.

Kriterium	Produktkategorie	Schadstoffgrenzwert	Bewertung
SHI-Produktbewertung	sonstige Produkte	TVOC ≤ 300 µg/m^3 Formaldehyd ≤ 24 µg/m^3	Schadstoffgeprüft
Gültig bis: 09.06.2028			

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
GEMA der elastifizierte Splittbinder

SHI Produktpass-Nr.:
15215-10-1008

EPS Leichtbeton GmbH

QNG - Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude

Das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude, entwickelt durch das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), legt Anforderungen an die ökologische, soziokulturelle und ökonomische Qualität von Gebäuden fest. Das Sentinel Holding Institut prüft Bauprodukte gemäß den QNG-Anforderungen für eine Zertifizierung und vergibt das QNG-ready Siegel. Das Einhalten des QNG-Standards ist Voraussetzung für den KfW-Förderkredit. Für bestimmte Produktgruppen hat das QNG derzeit keine spezifischen Anforderungen definiert. Diese Produkte sind als nicht bewertungsrelevant eingestuft, können jedoch in QNG-Projekten genutzt werden.

Kriterium	Pos. / Bauproduktgruppe	Betrachtete Stoffe	QNG Freigabe
3.1.3 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien			QNG-ready nicht bewertungsrelevant

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
GEMA der elastifizierte Splittbinder

SHI Produktpass-Nr.:
15215-10-1008

EPS Leichtbeton GmbH

DGNB Neubau 2023

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude. Die Version 2023 setzt hohe Standards für ökologische, ökonomische, soziokulturelle und funktionale Aspekte während des gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 03.05.2024 (3. Auflage)	nicht zutreffend		nicht bewertungsrelevant

Kriterium	Bewertung
ENV 1.1 Klimaschutz und Energie (*)	Kann Gesamtbewertung positiv beeinflussen
Nachweis: Produkt kann als mineralisches Abbruchmaterial zu 100% wiederverwertet werden	

Kriterium	Bewertung
SOC 1.1 Thermischer Komfort (*)	Kann Gesamtbewertung positiv beeinflussen

Kriterium	Bewertung
SOC 1.2 Innenraumluftqualität (*)	Kann Gesamtbewertung positiv beeinflussen
Nachweis: SHI Schadstoffgeprüft	

Kriterium	Bewertung
SOC 1.3 Schallschutz und akustischer Komfort (*)	Kann Gesamtbewertung positiv beeinflussen

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt, 29.05.2025 (4. Auflage)	nicht zutreffend		nicht bewertungsrelevant

Produkt:
GEMA der elastifizierte Splittbinder

SHI Produktpass-Nr.:
15215-10-1008

EPS Leichtbeton GmbH

DGNB Neubau 2018

Das DGNB-System (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) bewertet die Nachhaltigkeit von Gebäuden verschiedener Art. Das System ist sowohl anwendbar für private und gewerbliche Großprojekte als auch für kleinere Wohngebäude.

Kriterium	Pos. / Relevante Bauteile / Bau-Materialien / Flächen	Betrachtete Stoffe / Aspekte	Qualitätsstufe
ENV 1.2 Risiken für die lokale Umwelt	nicht zutreffend	nicht zutreffend	nicht bewertungsrelevant

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
GEMA der elastifizierte Splittbinder

SHI Produktpass-Nr.:
15215-10-1008

EPS Leichtbeton GmbH

BNB-BN Neubau V2015

Das Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen ist ein Instrument zur Bewertung von Büro- und Verwaltungsgebäuden, Unterrichtsgebäuden, Laborgebäuden sowie Außenanlagen in Deutschland. Das BNB wurde vom damaligen Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) entwickelt und unterliegt heute dem Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

Kriterium	Pos. / Bauprodukttyp	Betrachtete Schadstoffgruppe	Qualitätsniveau
1.1.6 Risiken für die lokale Umwelt			nicht bewertungsrelevant

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
GEMA der elastifizierte Splittbinder

SHI Produktpass-Nr.:
15215-10-1008

EPS Leichtbeton GmbH

EU-Taxonomie

Die EU-Taxonomie klassifiziert wirtschaftliche Aktivitäten und Produkte nach ihren Umweltauswirkungen. Auf der Produktebene gibt es gemäß der EU-Verordnung klare Anforderungen zu Formaldehyd und flüchtigen organischen Verbindungen (VOC). Die Sentinel Holding Institut GmbH kennzeichnet qualifizierte Produkte, die diesen Standard erfüllen.

Kriterium	Produkttyp	Betrachtete Stoffe	Bewertung
DNSH - Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung		Stoffe nach Anlage C	EU-Taxonomie konform
Nachweis: Herstellererklärung vom 22.06.2026			

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
GEMA der elastifizierte Splittbinder

SHI Produktpass-Nr.:
15215-10-1008

EPS Leichtbeton GmbH

BREEAM DE Neubau 2018

BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology) ist ein britisches Gebäudebewertungssystem, welches die Nachhaltigkeit von Neubauten, Sanierungsprojekten und Umbauten einstuft. Das Bewertungssystem wurde vom Building Research Establishment (BRE) entwickelt und zielt darauf ab, ökologische, ökonomische und soziale Auswirkungen von Gebäuden zu bewerten und zu verbessern.

Kriterium	Produktkategorie	Betrachtete Stoffe	Qualitätsstufe
Hea 02 Qualität der Innenraumluft			nicht bewertungsrelevant

SENTINEL HOLDING
INSTITUT

Produkt:
GEMA der elastifizierte Splittbinder

SHI Produktpass-Nr.:
15215-10-1008

EPS Leichtbeton GmbH

LEED v4.1

LEED (Leadership in Energy and Environmental Design) ist ein international anerkanntes Gebäudezertifizierungssystem des U.S. Green Building Council. Es zählt zu den weltweit am weitesten verbreiteten Nachhaltigkeitsstandards für Gebäude und wird insbesondere bei international ausgerichteten Projekten eingesetzt. LEED bewertet Gebäude ganzheitlich in Kategorien wie Energieeffizienz, Ressourcenschonung, Materialauswahl, Innenraumqualität und Standortqualität. Je nach erreichter Punktzahl werden die Zertifizierungsstufen LEED Certified, Silver, Gold oder Platinum vergeben.

Kriterium	Produktkategorie	Betrachtete Stoffe	Bewertung
EQ Credit: Low-Emitting Materials			nicht bewertungsrelevant

SENTINEL HOLDING INSTITUT

Produkt:
GEMA der elastifizierte Splittbinder

SHI Produktpass-Nr.:
15215-10-1008

EPS Leichtbeton GmbH

Produktsiegel

In der Baubranche spielt die Auswahl qualitativ hochwertiger Materialien eine zentrale Rolle für die Gesundheit in Gebäuden und deren Nachhaltigkeit. Produktlabels und Zertifikate bieten Orientierung, um diesen Anforderungen gerecht zu werden. Allerdings besitzt jedes Zertifikat und Label eigene Prüfkriterien, die genau betrachtet werden sollten, um sicherzustellen, dass sie den spezifischen Bedürfnissen eines Bauvorhabens entsprechen.

Dieses Produkt ist schadstoffgeprüft und wird vom Sentinel Holding Institut empfohlen. Gesundes Bauen, Modernisieren und Betreiben von Immobilien erfolgt dank des Sentinel Holding Konzepts nach transparenten und nachvollziehbaren Kriterien.

Produkte mit dem QNG-ready Siegel des Sentinel Holding Instituts eignen sich für Projekte, für welche das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) angestrebt wird. QNG-ready Produkte erfüllen die Anforderungen des QNG Anhangdokument 3.1.3 "Schadstoffvermeidung in Baumaterialien". Das KfW-Kreditprogramm Klimafreundlicher Neubau mit QNG kann eine höhere Fördersumme ermöglichen.

Das private eco-INSTITUT zeichnet mit hoher Sorgfalt, strengen Prüfkriterien und exakt dokumentierten Zertifizierungsbedingungen emissions-, geruchs- und schadstoffarme Bau- und Reinigungsprodukte, Einrichtungsgegenstände und Möbel aus.

Produkt:
GEMA der elastifizierte Splittbinder

SHI Produktpass-Nr.:
15215-10-1008

EPS Leichtbeton GmbH

Rechtliche Hinweise

(*) Die Kriterien dieses Steckbriefs beziehen sich auf das gesamte Bauobjekt. Die Bewertung erfolgt auf der Ebene des Gebäudes. Im Rahmen einer sachgemäßen Planung und fachgerechten Installation können einzelne Produkte einen positiven Beitrag zum Gesamtergebnis der Bewertung leisten. Das Sentinel Holding Institut stützt sich einzig auf die Angaben des Herstellers.

Alle Kriterien finden Sie unter:
https://www.sentinel-holding.eu/de/Themenwelten/Pr%C3%BCfkriterien%20f%C3%BCr%20Produkte

Wir sind stolz darauf, dass die SHI-Datenbank, die erste und einzige Datenbank für Bauprodukte ist, die ihre umfassenden Prozesse sowie die Aktualität regelmäßig von dem unabhängigen Prüfunternehmen SGS-TÜV Saar überprüfen lässt.

SGS TÜV SAAR

Herausgeber

Sentinel Holding Institut GmbH
Bötzinger Str. 38
79111 Freiburg im Breisgau
Tel.: +49 761 590 481-70
info@sentinel-holding.eu
www.sentinel-holding.eu

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname: **DER ELASTIFIZIERTE SPLITTBINDER**

UFI: 9410-X0YN-Q007-EYW6

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes / des Gemisches Bauprodukt

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant:
EPS Leichtbeton GmbH
10.-Oktober-Straße 12
9560 Feldkirchen
Österreich
T: +43 4276 615 16
F: + 43 4276 615 16 10
office@eps-leichtbeton.com

Auskunftgebender Bereich: Email: office@eps-leichtbeton.com

1.4 Notrufnummer:

+43 676 841 214 701
Erreichbar während der Büroöffnungszeiten:
Mo – Do 7.30 – 16.30 Uhr
Fr 7.30 – 14.30 Uhr

Vergiftungsinformationszentrale Wien: +43 1 406 43 43 (Erreichbar 0 - 24 Uhr)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Skin Irrit. 2 H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Dam. 1 H318 Verursacht schwere Augenschäden.

Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

STOT SE 3 H335 Kann die Atemwege reizen.

Zusätzliche Angaben: Der Wortlaut der Gefahrenkategorien ist Abschnitt 16 zu entnehmen.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

(Fortsetzung auf Seite 2)

(Fortsetzung von Seite 1)

Gefahrenpiktogramme



GHS05 GHS07

Signalwort Gefahr

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:
Portlandzementklinker
Calciumoxid

Gefahrenhinweise
H315 Verursacht Hautreizungen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H335 Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise

P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261	Einatmen von Staub vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
P302+P352	BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
P403+P233	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P501	Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.

2.3 Sonstige Gefahren
Bei der Reaktion mit Wasser, oder wenn das Produkt feucht wird, entsteht eine alkalische Lösung.
Der im Produkt enthaltende Zement ist chromatarm, weil der Gehalt an sensibilisierendem Chrom (VI) durch Zusätze auf unter 2 ppm im Zementanteil abgesenkt wurde.
Voraussetzung für die Wirksamkeit der Chromatreduktion ist die sachgerechte Lagerung und die Beachtung des Haltbarkeitsdatums.
Das Produkt enthält Quarzsand. Alveolengängiger Quarzfeinstaub, der bei der Verarbeitung von Quarzsand entstehen kann, kann jedoch gesundheitliche Auswirkungen haben. Längeres und/oder starkes Einatmen von alveolengängigem Quarzfeinstaub kann zur Staublunge, auch bekannt als Silikose führen. Die wichtigsten Symptome von Silikose sind Husten und Atemprobleme/Atemnot. An Silikose Erkrankte haben ein erhöhtes Lungenkrebsrisiko.
Die Handhabung des Produkts sollte mit besonderer Vorsicht erfolgen, um Staubbildung zu vermeiden.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
PBT: Für anorganische Substanzen nicht anwendbar.
vPvB: Für anorganische Substanzen nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 3)

(Fortsetzung von Seite 2)

Feststellung endokrinschädlicher Eigenschaften
Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften ≥ 0,1 %(w/w).

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Beschreibung: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Gefährliche Inhaltsstoffe:
[% (w/w)]

CAS: 65997-15-1 EINECS: 266-043-4 Reg.nr.: ausgenommen	Portlandzementklinker Eye Dam. 1, H318 Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317; STOT SE 3, H335	25 - < 60%
CAS: 14808-60-7 EINECS: 238-878-4	Quarz Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	25 - < 45%
CAS: 13397-24-5 EG-Nummer: 603-783-2	Gips (Calciumsulfat Dihydrat) Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	1 - < 10%
CAS: 1305-78-8 EINECS: 215-138-9	Calciumoxid Eye Dam. 1, H318 Skin Irrit. 2, H315; STOT SE 3, H335	0 - < 2,5%
CAS: 1309-48-4 EINECS: 215-171-9	Magnesiumoxid Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt	0 - < 2,5%
CAS: 14808-60-7 EINECS: 238-878-4	Quarz (Staub < 10 µm, alveolengängig) STOT RE 1, H372	< 1%

Zusätzliche Hinweise:
Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:
Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.
Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen.
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Nach Einatmen:
Frischluft oder Sauerstoffzufuhr.
Bei Beschwerden wie Unwohlsein, Husten oder anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.
Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Hautkontakt:
Bei Berührung mit der Haut trockenes Produkt entfernen, anschließend mit reichlich Wasser und Seife waschen.
Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.
Ärztlicher Behandlung zuführen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

Nach Augenkontakt:
Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen.
Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
Auge nicht trocken ausreiben, da durch die mechanische Reibung zusätzlich Hornhautschäden auftreten können.
Unverzüglich Augenarzt oder Augenklinik aufsuchen.
Nach Verschlucken:
Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
KEIN Erbrechen herbeiführen.
Sofort Arzt hinzuziehen.
4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen
Dieses Produkt enthält kristallines Siliziumdioxid, das bei längerem Einatmen eine verzögerte Atemwegserkrankung (Silikose) verursachen kann.
siehe auch Abschnitt 11
4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung
Je nach Zustand des Patienten sollten Symptome und Allgemeinzustand durch den Arzt beurteilt werden.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel
Geeignete Löschmittel:
CO_2, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Wasser im Vollstrahl
5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren
Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.
Mit Wasser entsteht eine alkalische Lösung.
5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung
Besondere Schutzausrüstung:
Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
Vollschutzanzug tragen.
Weitere Angaben
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen.
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Beschränkter Zugang zum betroffenen Bereich, bis die Reinigungsarbeiten abgeschlossen sind.
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
Für ausreichende Lüftung sorgen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Staubbildung vermeiden.
Staub nicht einatmen.
Unkontrollierten Zutritt von Wasser vermeiden.

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.
6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:
Geringe Mengen trocken aufnehmen und in geeignete Behälter oder Plastiksäcke geben.
Größere Mengen mit einem Industriesauger aufsaugen. Staubentwicklung vermeiden.
Für die Entsorgung oder Wiederverwendung in einen Behälter mit Deckel geben.
6.4 Verweis auf andere Abschnitte
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.
Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Behälter dicht geschlossen halten.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Staub nicht einatmen.
Staubbildung vermeiden.
Augenwaschflaschen und Notfallduschen in unmittelbarer Arbeitsplatznähe bereitstellen.
Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:
Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Lagerung:
Anforderung an Lagerräume und Behälter:
Trocken, an einem kühlen, gut gelüfteten Ort geschützt lagern.
Nicht geeignetes Behältermaterial: Aluminium.
Gemäß örtlicher/regionaler/nationaler/internationaler Vorschrift lagern.
Zusammenlagerungshinweise: Von unverträglichen Materialien fernhalten.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:
Behälter dicht geschlossen halten.
Im Originalgebinde lagern.
Vor Luftfeuchtigkeit und Wasser schützen.
Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen.
Bei nicht sachgerechter Lagerung kann der enthaltende Chromatreduzierer seine Wirksamkeit vorzeitig verlieren und die Gefahr der Hautsensibilisierung erhöht werden.
Empfohlene Lagertemperatur: Raumtemperatur
Lagerklasse: 11
VbF-Klasse: entfällt
Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -
7.3 Spezifische Endanwendungen Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

(Fortsetzung auf Seite 6)

(Fortsetzung von Seite 5)

*
ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:	
CAS: 65997-15-1 Portlandzementklinker	
MAK (Österreich)	Langzeitwert: 5 E mg/m³
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 5 E mg/m³ DFG
CAS: 14808-60-7 Quarz	
MAK (Österreich)	Langzeitwert: 0,05 A mg/m³ siehe Anhang III C
BOELV (Europäische Union)	Langzeitwert: 0,1* mg/m³ *respirable fraction
MAK (Deutschland)	alveolengängige Fraktion
CAS: 13397-24-5 Gips (Calciumsulfat Dihydrat)	
MAK (Deutschland)	Langzeitwert: 4E* mg/m³ alveoleng.: Abschnitt IIIb*einatembar: Abschn.Vf)/
CAS: 1305-78-8 Calciumoxid	
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 4 E mg/m³ Langzeitwert: 1 E mg/m³
IOELV (Europäische Union)	Kurzzeitwert: 4 mg/m³ Langzeitwert: 1 mg/m³ Respirable fraction
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 1E mg/m³ 2(I);Y, DFG
CAS: 1309-48-4 Magnesiumoxid	
MAK (Österreich)	Kurzzeitwert: 20 E 10 A 20 A* mg/m³ Langzeitwert: 10 E 5 A* mg/m³ *Rauch
AGW (Deutschland)	Langzeitwert: 1,25* 10** mg/m³ 2(II);*alveolengängig**einatembar; AGS, DFG, Y

Rechtsvorschriften
MAK (Österreich): GKV 2020, 156. Verordnung, 09.04.2021, Teil II
AGW (Deutschland): TRGS 900
BOELV (Europäische Union): EU 2022/431
MAK (Deutschland): MAK- und BAT-Liste
IOELV (Europäische Union): (EU) 2019/1831

DNEL-Werte		
CAS: 1305-78-8 Calciumoxid		
Inhalativ	Langfristige Exposition - lokale Effekte	1 mg/m³ (Verbraucher) 1 mg/m³ (Arbeitnehmer)

(Fortsetzung auf Seite 7)

(Fortsetzung von Seite 6)

	Kurzfristige Exposition - lokale Effekte	4 mg/m³ (Verbraucher) 4 mg/m³ (Arbeitnehmer)

PNEC-Werte	
CAS: 1305-78-8 Calciumoxid	
Süßwasser	0,37 mg/l
Meerwasser	0,24 mg/l
intermittierende Freisetzung (Süßwasser)	0,37 mg/l
Kläranlage	2,27 mg/l
Boden	817,4 mg/kg dw
intermittierende Freisetzung (Meerwasser)	0,24 mg/l

Rechtsvorschriften
Zusätzliche Expositionsgrenzwerte bei möglichen Verarbeitungsgefahren:
Bei Staubentwicklung sind die allgemeinen Staubgrenzwerte einzuhalten.
Biologisch inerte Stäube:
MAK (Österreich): Kurzzeitwert: 20 E / 10 A mg/m³
Langzeitwert: 10 E / 5 A mg/m³

Allgemeiner Staubgrenzwert:
AGW (Deutschland): 1,25 A / 10 E mg/m³
2(II)
Zusätzliche Hinweise: Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
Geeignete technische Steuerungseinrichtungen
Keine weiteren Angaben, siehe Abschnitt 7.
Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.
Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:
Die üblichen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Staubbildung vermeiden.
Einatmen von Staub vermeiden.
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentrationen und –menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.
Atemschutz Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

(Fortsetzung auf Seite 8)

(Fortsetzung von Seite 7)

Handschutz



Schutzhandschuhe

EN 374
Vorbeugender Hautschutz durch Verwendung von Hautschutzmittel wird empfohlen.
Handschuhmaterial
Materialempfehlung:
Chloroprenkautschuk
Nitrilkautschuk
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.
Durchdringungszeit des Handschuhmaterials
Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.
Augen-/Gesichtsschutz



Dichtschließende Schutzbrille

EN 166
Körperschutz: Arbeitsschutzkleidung
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition
Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Allgemeine Angaben	
Aggregatzustand	Fest
Farbe	Grau
Geruch:	Arttypisch
Geruchsschwelle:	Keine Information verfügbar.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	

65997-15-1	Portlandzementklinker	>1250 °C

Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	Keine Information verfügbar.
Entzündbarkeit	enthält brennbare Bestandteile
Untere und obere Explosionsgrenze	
Untere:	Keine Information verfügbar.
Obere:	Keine Information verfügbar.
Flammpunkt:	Nicht anwendbar.

(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung von Seite 8)

Zersetzungstemperatur:	Keine Information verfügbar.
pH-Wert:	reagiert mit Wasser alkalisch
Viskosität:	
Kinematische Viskosität	Nicht anwendbar.
Dynamisch:	Nicht anwendbar.
Löslichkeit	
Wasser:	Gering löslich.

65997-15-1	Portlandzementklinker	0,1 - 1,5 g/l

Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	Nicht bestimmt.
Dampfdruck:	Nicht anwendbar.
Dichte und/oder relative Dichte	
Dichte:	Keine Information verfügbar.
Dampfdichte	Nicht anwendbar.
Partikeleigenschaften	

Siehe Abschnitt 3.

9.2 Sonstige Angaben

Aussehen:	
Form:	Pulver
Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit	
Zündtemperatur:	Keine Information verfügbar.
Explosive Eigenschaften:	Keine Information verfügbar.
Zustandsänderung	
Erweichungspunkt oder -bereich	
Oxidierende Eigenschaften:	Keine Information verfügbar.
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht anwendbar.

Angaben über physikalische Gefahrenklassen	
Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt
Entzündbare Gase	entfällt
Aerosole	entfällt
Oxidierende Gase	entfällt
Gase unter Druck	entfällt
Entzündbare Flüssigkeiten	entfällt
Entzündbare Feststoffe	entfällt
Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische	entfällt
Pyrophore Flüssigkeiten	entfällt
Pyrophore Feststoffe	entfällt
Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische	entfällt
Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln	entfällt
Oxidierende Flüssigkeiten	entfällt
Oxidierende Feststoffe	entfällt

(Fortsetzung auf Seite 10)

(Fortsetzung von Seite 9)

Organische Peroxide	entfällt
Gegenüber Metallen korrosiv wirkende Stoffe und Gemische	entfällt
Desensibilisierte Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff	entfällt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität
Bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen zu erwarten.
10.2 Chemische Stabilität Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Reagiert mit Wasser alkalisch.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen Feuchtigkeit
10.5 Unverträgliche Materialien:
Unkontrollierte Verwendung von Aluminiumpulver im feuchten Produkt sollte vermieden werden.
Wasserstoff entsteht.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:
Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Akute Toxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:		
CAS: 1305-78-8 Calciumoxid		
Oral	LD50	> 2.000 mg/kg (Ratte)
Dermal	LD50	> 2.500 mg/kg (Kaninchen)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Verursacht Hautreizungen.
Schwere Augenschädigung/-reizung
Verursacht schwere Augenschäden.
Sensibilisierung der Atemwege/Haut
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Keimzellmutagenität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Karzinogenität
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Ein kausaler Zusammenhang zwischen Zement und Krebserkrankung wurde nicht festgestellt. [2]
Epidemiologische Studien ließen keine Rückschlüsse auf einen Zusammenhang zwischen der Exposition mit Zement und Krebserkrankungen zu.
Reproduktionstoxizität Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
Kann die Atemwege reizen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Das Produkt enthält unter 1 % alveolengängigen Quarz (< 10 µm), der als Kategorie 1 (H372 Schädigt die Lunge bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.) eingestuft ist. Lang andauernde und/oder

(Fortsetzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

intensive Exposition gegenüber Staub, der alveolengängiges kristallines Siliziumdioxid enthält, kann Silikose verursachen. In der vorliegenden Produktform sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt. Bei Staubentwicklung sind die Arbeitsplatzgrenzwerte einzuhalten. Einatmen von Stäuben ist zu vermeiden.
Aspirationsgefahr Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.
Sonstige Informationen:
Sensibilisierung
Einstufung aufgrund des Vorsorgeprinzips.
Der Gehalt an sensibilisierendem Chrom (VI) des im Produkt enthaltenden Zements wurde durch Zusätze auf unter 2 ppm abgesenkt. Voraussetzung für die Wirksamkeit der Chromatreduktion ist die sachgerechte Lagerung und die Beachtung des Haltbarkeitsdatums.
Dadurch ist eine sensibilisierende Wirkung von geringer Wahrscheinlichkeit. [1]
Bei einzelnen Personen können sich nach Kontakt mit feuchtem Zement Hautekzeme bilden.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Aquatische Toxizität:	
CAS: 1305-78-8 Calciumoxid	
EC50 (48 h)	49,1 mg/l (daphnia)
LC50 (96 h)	50,6 mg/l (Fisch)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit
Für die anorganischen Inhaltsstoffe sind die Methoden zur Bestimmung der biologischen Abbaubarkeit nicht anwendbar.
12.3 Bioakkumulationspotenzial Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.
12.4 Mobilität im Boden
Nahezu vollständig wasserunlöslich. Expandiertes Polystyrol schwimmt auf Wasser.
12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung
PBT: Für anorganische Substanzen nicht anwendbar.
vPvB: Für anorganische Substanzen nicht anwendbar.
12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften
Das Produkt enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.
12.7 Andere schädliche Wirkungen
Weitere ökologische Hinweise:
Allgemeine Hinweise:
Die Freisetzung des Produktes in größeren Mengen in Wasser kann zu pH-Wert Verschiebungen führen.
Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend
Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

(Fortsetzung auf Seite 12)

(Fortsetzung von Seite 11)

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung
Empfehlung:
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
Produktreste nur über autorisierte Unternehmen gemäß den lokalen Vorschriften entsorgen.
Empfehlung: Nach Möglichkeit weiterverwenden/wiederverwerten. Reste mit Wasser vermengen und aushärten lassen.
Abfallschlüsselnummer:
31427
Betonabbruch
Europäisches Abfallverzeichnis
Anmerkung: Der EAK-Abfallschlüssel ist herkunftsbezogen. Dies kann zu einer anderen Einstufung führen. Die Entscheidung darüber trifft der letzte Anwender.

16 03 03*	anorganische Abfälle, die gefährliche Stoffe enthalten
17 01 01	Beton
HP4	reizend - Hautreizung und Augenschädigung
HP5	Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT)/Aspirationsgefahr
HP13	sensibilisierend

Ungereinigte Verpackungen:
Empfehlung:
Die Verpackung ist nach Maßgabe der Verpackungsverordnung zu entsorgen.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer
ADR/RID/ADN, IMDG, IATA entfällt
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung
ADR/RID/ADN, IMDG, IATA entfällt
14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN, ADN, IMDG, IATA
Klasse entfällt
14.4 Verpackungsgruppe
ADR/RID/ADN, IMDG, IATA entfällt
14.5 Umweltgefahren: Nicht anwendbar.
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender Nicht anwendbar.
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten Nicht anwendbar.
UN "Model Regulation": entfällt

(Fortsetzung auf Seite 13)

(Fortsetzung von Seite 12)

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Richtlinie 2012/18/EU
Namentlich aufgeführte gefährliche Stoffe - ANHANG I Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.
VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG XVII
Beschränkungsbedingungen: 47
1.Zement und zementhaltige Gemische dürfen nicht verwendet oder in Verkehr gebracht werden, wenn der Gehalt an löslichem Chrom VI in der Trockenmasse des Zements nach Hydratisierung mehr als 2 mg/kg (0,0002 %) beträgt.
2.Werden Reduktionsmittel verwendet, so muss der Lieferant unbeschadet der Gültigkeit anderer gemeinschaftlicher Rechtsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung von Stoffen und Gemischen vor dem Inverkehrbringen gewährleisten, dass auf der Verpackung von Zement oder zementhaltigen Gemischen gut sichtbar, leserlich und unverwischbar angegeben ist, wann das Erzeugnis abgepackt wurde sowie unter welchen Bedingungen und wie lange es gelagert werden kann, ohne dass die Wirkung des Reduktionsmittels nachlässt und der Gehalt an löslichem Chrom VI den in Absatz 1 genannten Grenzwert überschreitet.

Richtlinie 2011/65/EU zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten – Anhang II
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

VERORDNUNG (EU) 2019/1148

Anhang I - BESCHRÄNKTE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE (Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3)
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Anhang II - MELDEPFLICHTIGE AUSGANGSSTOFFE FÜR EXPLOSIVSTOFFE
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Verordnung (EG) Nr. 273/2004 betreffend Drogenausgangsstoffe
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Verordnung (EG) Nr. 111/2005 zur Festlegung von Vorschriften für die Überwachung des Handels mit Drogenaustauschstoffen zwischen der Gemeinschaft und Drittländern
Keiner der Inhaltsstoffe ist enthalten.

Nationale Vorschriften:

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.

Klassifizierung nach VbF: entfällt

Wassergefährdungsklasse: WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.
15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung: Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

(Fortsetzung auf Seite 14)

(Fortsetzung von Seite 13)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Relevante Sätze

H315 Verursacht Hautreizungen.
H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318 Verursacht schwere Augenschäden.
H335 Kann die Atemwege reizen.
H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Schulungshinweise

Die Mitarbeiter sind vor der erstmaligen Handhabung, Lagerung oder Verwendung, über die Eigenschaften des vorliegenden Stoffes und über Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit und des Umweltschutzes zu informieren.

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	
Hautreizende/-ätzende Wirkung Schwere Augenschädigung/Augenreizung Sensibilisierung der Haut Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Die Einstufung des Gemischs basiert generell auf der Berechnungsmethode unter Verwendung von Stoffdaten gemäß Verordnung (EC) No 1272/2008.

Datenblatt ausstellender Bereich:

UmEnA GmbH
http://umena.at
Email: office@umena.at

Datum der Vorgängerversion: 31.07.2023

Abkürzungen und Akronyme:

ADR: Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
IATA: International Air Transport Association
GHS: Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals
EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS: European List of Notified Chemical Substances
CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)
VbF: Verordnung über brennbare Flüssigkeiten, Österreich (Ordinance on the storage of combustible liquids, Austria)
DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)
PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)
LC50: Lethal concentration, 50 percent
LD50: Lethal dose, 50 percent
PBT: Persistent, Bioaccumulative and Toxic
vPvB: very Persistent and very Bioaccumulative
ATE: Acute toxicity estimate values (Schätzwerte Akuter Toxizität)
Skin Irrit. 2: Hautreizende/-ätzende Wirkung – Kategorie 2
Eye Dam. 1: Schwere Augenschädigung/Augenreizung – Kategorie 1
Skin Sens. 1: Sensibilisierung der Haut – Kategorie 1
STOT SE 3: Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) – Kategorie 3
STOT RE 1: Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) – Kategorie 1

Quellen

[1] European commission's Scientific Committee on Toxicology, Ecotoxicology and the Environment (SCTEE) opinion of the risks to health from Cr(VI) in cement (European Commission, 2002)

(Fortsetzung auf Seite 15)

(Fortsetzung von Seite 14)

[2] Portland Cement Dust – Hazard assessment document EH 75/7, UK Health and Safety Executive 2006. S.
http://www.hse.gov.uk/pubns/web/portlandcement.pdf

*** Daten gegenüber der Vorversion geändert**

GEMA®
PROFESSIONAL

DER ELASTIFIZIERTE SPLITT BINDER

RAPID 24 h*

CE

11,1 KG

GEMA SPLITTBINDER 11,1KG

GEMA SPLITTAUSGLEICH

» ist ein Gemisch aus Splitt 2-5 mm und **GEMA SPLITT**BINDER 11,1KG, welches bereits nach 24 h* belegereif ist, unabhäng von der Einbaustärke.
» bringt durch das hohe Gewicht und die elastische Splittbindung besonders bei leichten Holzbalkenkonstruktionen eine sehr gute Schallschutzverbesserung.
» dient als Rohr- und Höhenausgleich.
» ist der perfekte Unterbau für Estrichkonstruktionen mit Trittschalldämmung







BESONDERE EIGENSCHAFTEN BZW. ANWENDUNGEN

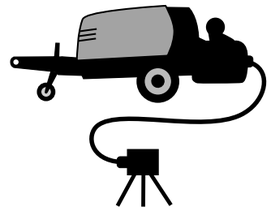
» Schallreduzierung durch Einbringung von Masse
» Belegereif nach 24 h*
» Restfeuchte ≤ 2 CM % nach 24 h*
» Nach 6 h begehbar
» Rohr- und Höhenausgleich nach der Estrichnorm
» DIN EN 18560 bzw. nach dem
» BEB-Hinweisblatt Nr. 4.6.
» Brandklasse A1
» Hervorragende Verarbeitbarkeit
» Gute Pumpfähigkeit
» Keine Staubentwicklung
» Keine Geruchsbelästigung

* bei 20° C und 65 % relativer Luftfeuchte; außerordentlich feuchter Splitt könnte zu einer erhöhten Trocknungszeit führen. Die aktuellen Verarbeitungsrichtlinien sind einzuhalten!

GEMA SPLITTBINDER 11,1KG

VERARBEITUNGSHINWEISE

MISCHTECHNIKEN



» Estrichpumpe
» Mixmobil
» Trommelmischer
» Zwangsmischer

REZEPTUR / MISCHVERHÄLTNIS

BEDARF PRO ESTRICHPUMPE

» Handelsüblicher Splitt 2-5 mm 200 l
» 1 Sack **GEMA SPLITT**BINDER 11,1KG
» Wasser 0-6 l
(Abhängig von der Splittfeuchte; bei außerordentlich feuchten Splitt ist kein Anmachwasser beizugeben!)

BEI DER VERARBEITUNG ZU BERÜCKSICHTIGEN

» Untergrundvoraussetzungen: trocken, tragfähig, besenrein
» Feuchteempfindliche Bauteile mit Folie bzw. Randdämmstreifen schützen
» Installationsleitungen sind entsprechend der Vorgabe des Installationshandwerks auszuführen bzw. zu schützen
» In der Abbindephase sind die eingebauten Flächen vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen





GEMA PROFESSIONAL SPLITTBINDER 11,1KG

Auftraggeber:
EPS Leichtbeton GmbH
10.-Oktober-Straße 12
9560 Feldkirchen in Kärnten

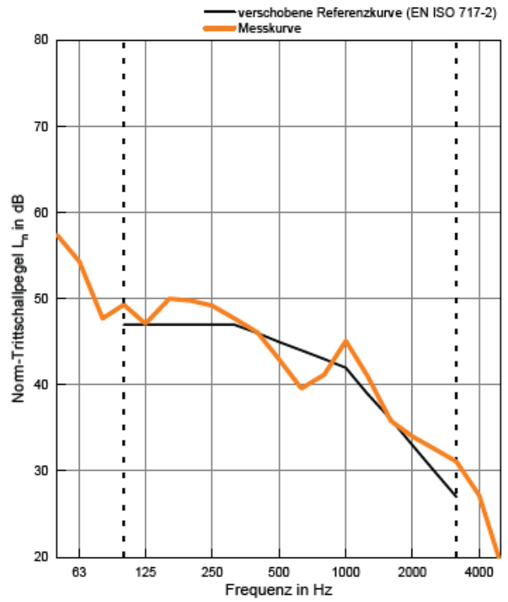
Aufbau des Prüfbauteils (Sende- zu Empfangsraum):
Details siehe Bericht 8768/2023 - BBA

60,0	mm	Estrichplatte (Fertigelemente HFA), m' = 150 kg/m²
35,0	mm	Trittschalldämmung Akustic EP1, s' = 7 MN/m³ (lt. Datenblatt)
0,1	mm	Trennlage (PE)
100,0	mm	Splittschüttung, gebunden mit „GEMA der elastifizierte Splitt Binder", m' = 144,7 kg/m²
0,1	mm	Trennlage (PE)
180,0	mm	Brettsperrholzdecke, m' = 77,0 kg/m²
375,2	**mm**	**Gesamtdicke**

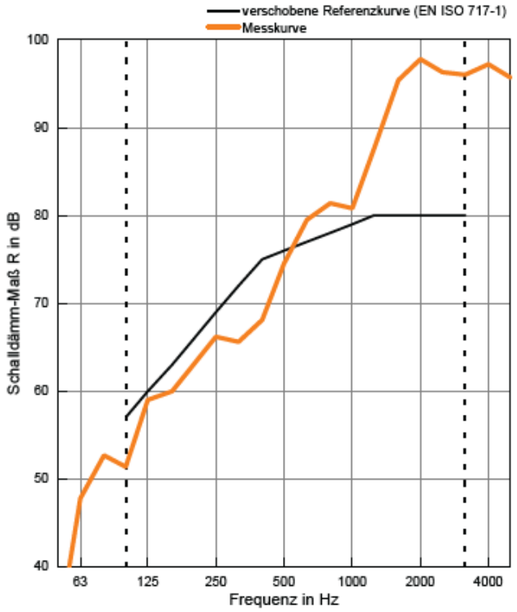
Produktbezeichnung:
Decke 6 (DE6)

Produkthersteller:
EPS Leichtbeton GmbH

Prüfdatum:	07.07.2023
Prüfer:	Elias Uiblein
Einbau durch:	Mitarbeiter des Auftraggebers, unterstützt von Technikern der HFA
Prüffläche:	19,8 m²
Flächenbezogene Masse:	374,5 kg/m²
Temperatur in Prüfräumen:	24,8 °C
Luftfeuchtigkeit in Prüfräumen:	45,0 %
Statischer Luftdruck in Prüfräumen:	1003,4 hPa
Volumen Empfangsraum:	58,7 m³
Volumen Senderaum.	60,5 m³
Prüfschall:	Normhammerwerk
Prüfungscode:	230707_M6_Estrich HFA



Bewertung gemäß EN ISO 717-2 (in Terzbändern)
$L_{n,w}$ (C_I) = **45 (-2) dB** $C_{I,50\text{-}2500}$ = 2 dB
$L_{n,w}$ (1/10) = 44,4 dB



Bewertung gemäß EN ISO 717-1 (in Terzbändern)
R_w (C, C_{tr}) = **76 (-2; -8) dB** $C_{50\text{-}3150}$ = -6 dB;
R_w (1/10) = 76,2 dB $C_{tr,50\text{-}3150}$ = -20 dB;







ELASTIC PULVER 3,1KG	TECHNISCHE DATEN	SPLITTBINDER 11,1KG
ab 10 mm	**Schütthöhe**	ab 10 mm
min. +5°C Untergrund und Lufttemperatur	**Verarbeitungstemperatur**	min. +5°C Untergrund und Lufttemperatur
nach 3 Tagen*	**Belegereif**	nach ca. 24 h*
≤ 2%	**CM-Wert**	≤ 2%
ca. 1 Minute	**Mischzeit**	ca. 1 Minute
ca. 30 Minute	**Verarbeitungszeit**	ca. 30 Minute
A1 nicht brennbar	**Baustoffklasse**	A1 nicht brennbar
ca. 1500 kg/m³	**Trockenrohdichte**	ca. 1500 kg/m³
5 Sack / Karton	**Verpackungseinheit**	108 Sack / Palette

* bei 20° C und 65 % relativer Luftfeuchte; außerordentlich feuchter Splitt könnte zu einer erhöhten Trocknungszeit führen. Vor Belagsverlegung ist eine CM-Messung durchzuführen.

SPLITTBINDER 11,1KG

ELASTIC PULVER 3,1KG

SPLITTBINDER 11,1KG	TECHNISCHE DATEN	ELASTIC PULVER 3,1KG
ab 10 mm	**Schüttthöhe**	ab 10 mm
min. +5°C Untergrund und Lufttemperatur	**Verarbeitungstemperatur**	min. +5°C Untergrund und Lufttemperatur
nach ca. 24 h*	**Belegereif**	nach 3 Tagen*
≤ 2%	**CM-Wert**	≤ 2%
ca. 1 Minute	**Mischzeit**	ca. 1 Minute
ca. 30 Minute	**Verarbeitungszeit**	ca. 30 Minute
A1 nicht brennbar	**Baustoffklasse**	A1 nicht brennbar
ca. 1500 kg/m³	**Trockenrohdichte**	ca. 1500 kg/m³
108 Sack / Palette	**Verpackungseinheit**	5 Sack / Karton

* bei 20° C und 65 % relativer Luftfeuchte; außerordentlich feuchter Splitt könnte zu einer erhöhten Trocknungszeit führen. Vor Belagsverlegung ist eine CM-Messung durchzuführen.



GEMA ELASTIC PULVER 3,1KG

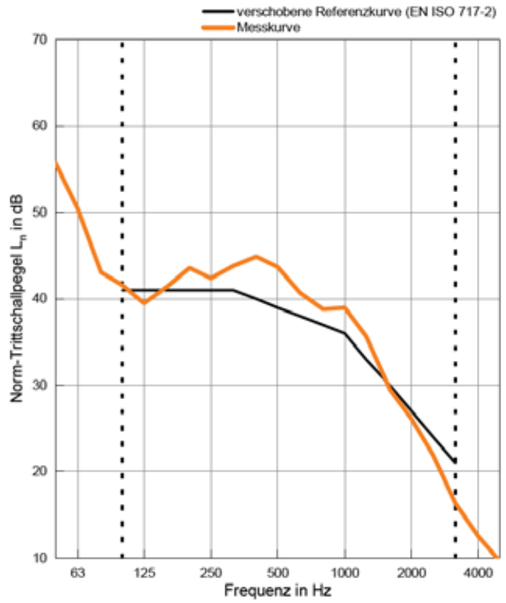
Auftraggeber:
EPS Leichtbeton GmbH
10.-Oktober-Straße 12
9560 Feldkirchen in Kärnten

Aufbau des Prüfbauteils (Sende- zu Empfangsraum):
Details siehe Bericht Details: Auftrag 15363/2025 - BP (auf Wunsch ohne Bericht)

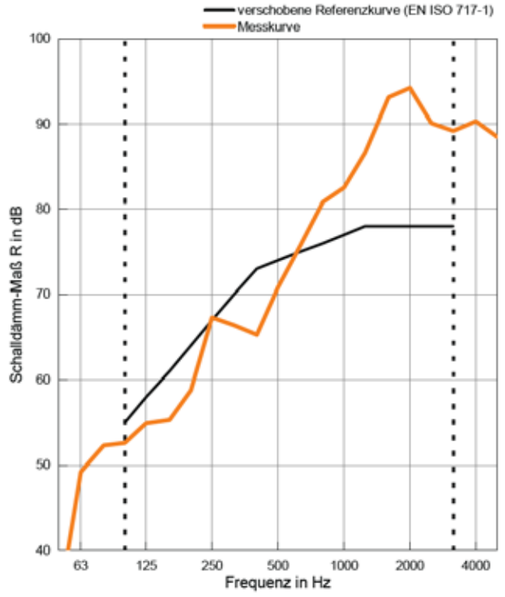
60,0	mm	Estrichplatte (Fertigelemente HFA), m' = 150 kg/m²
40,0	mm	Trittschalldämmplatte Akustic EP1, s' = 6 MN/m³ (lt. Hersteller)
100,0	mm	Splittschüttung (2/4), gebunden mit GEMA ELASTIC PULVER, m' = 140,2 kg/m²
0,1	mm	Trennlage (PE)
180,0	mm	Brettsperrholzdecke, m' = 77,0 kg/m²
380,1	**mm**	**Gesamtdicke**

Produktbezeichnung:
Decke 2 (M2) - 100 mm gebundene Splittschüttung (2/4 Körnung) mit GEMA ELASTIC PULVER
Produkthersteller:
EPS Leichtbeton GmbH

Prüfdatum:	22.01.2025
Prüfer:	Gregor Wurlitzer
Einbau durch:	Mitarbeiter des Auftraggebers, unterstützt von Technikern der HFA
Prüffläche:	19,8 m²
Flächenbezogene Masse:	370,6 kg/m²
Temperatur in Prüfräumen:	21,6 °C
Luftfeuchtigkeit in Prüfräumen:	34,7 %
Statischer Luftdruck in Prüfräumen:	1000,4 hPa
Volumen Empfangsraum:	58,8 m³
Volumen Senderaum.	60,8 m³
Prüfschall:	Normhammerwerk
Prüfungscode:	M2.1_ZE60



Bewertung gemäß EN ISO 717-2 (in Terzbändern)
$L_{n,w}$ (C$_I$) = 39 (-1) dB $C_{I,50\text{-}2500}$ = 4 dB
$L_{n,w}$ (1/10) = 38,7 dB



Bewertung gemäß EN ISO 717-1 (in Terzbändern)
R_w (C, C_{tr}) = 74 (-2; -7) dB $C_{50\text{-}3150}$ = -5 dB;
R_w (1/10) = 74,1 dB $C_{tr,50\text{-}3150}$ = -16 dB;





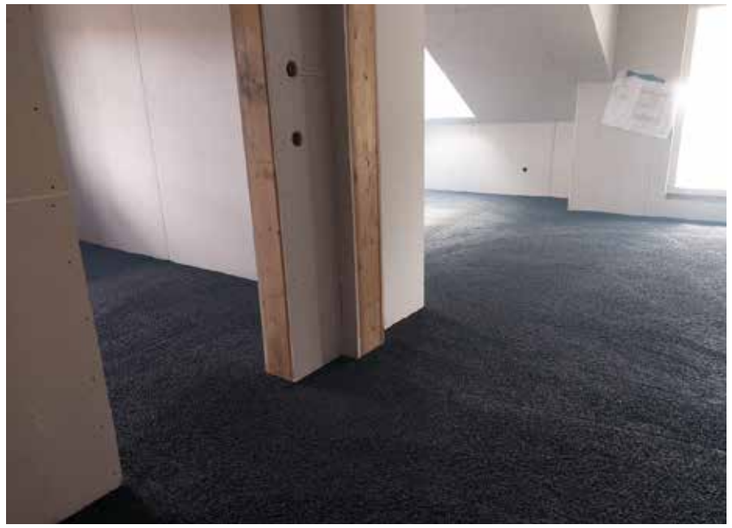


GEMA ELASTIC PULVER 3,1KG

GEMA SPLITTAUSGLEICH

» ist ein Gemisch aus Splitt 2-5 mm und **GEMA ELASTIC** PULVER 3,1KG, welches bereits nach 3 Tagen* belegereif ist, unabhäng von der Einbaustärke.
» bringt durch das hohe Gewicht und die elastische Splittbindung besonders bei leichten Holzbalkenkonstruktionen eine sehr gute Schallschutzverbesserung.
» dient als Rohr- und Höhenausgleich.
» ist der perfekte Unterbau für Estrichkonstruktionen mit Trittschalldämmung







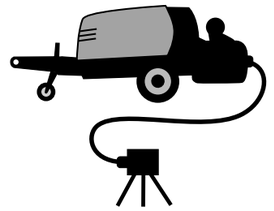
BESONDERE EIGENSCHAFTEN BZW. ANWENDUNGEN

» Schallreduzierung durch Einbringung von Masse
» Belegereif nach 3 Tagen*
» Restfeuchte ≤ 2 CM % nach 3 Tagen*
» Nach 48 h begehbar
» Rohr- und Höhenausgleich nach der Estrichnorm
» DIN EN 18560 bzw. nach dem
» BEB-Hinweisblatt Nr. 4.6.
» Brandklasse A1
» Hervorragende Verarbeitbarkeit
» Gute Pumpfähigkeit
» Keine Staubentwicklung
» Keine Geruchsbelästigung

* bei 20° C und 65 % relativer Luftfeuchte; außerordentlich feuchter Splitt könnte zu einer erhöhten Trocknungszeit führen. Die aktuellen Verarbeitungsrichtlinien sind einzuhalten!

GEMA ELASTIC PULVER 3,1KG

VERARBEITUNGSHINWEISE



MISCHTECHNIKEN

» Estrichpumpe
» Mixmobil
» Trommelmischer
» Zwangsmischer

REZEPTUR / MISCHVERHÄLTNIS

Bedarf pro 200 Liter Mischung

» Handelsüblicher Splitt 2-5 mm 200 l
» 1 Sack **GEMA ELASTIC** PULVER 3,1KG
» Wasser 0-4 l

(Abhängig von der Splittfeuchte; bei außerordentlich feuchten Splitt ist kein Anmachwasser beizugeben!)

BEI DER VERARBEITUNG ZU BERÜCKSICHTIGEN

» Untergrundvoraussetzungen: trocken, tragfähig, besenrein
» Feuchteempfindliche Bauteile mit Folie bzw. Randdämmstreifen schützen
» Installationsleitungen sind entsprechend der Vorgabe des Installationshandwerks auszuführen bzw. zu schützen
» In der Abbindephase sind die eingebauten Flächen vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen



GEMA®
PROFESSIONAL

DAS ELASTIC PULVER

KONZENTRAT

CE

3,1 KG

EPS Leichtbeton GmbH
10.-Oktober-Straße 12
9560 Feldkirchen, Österreich
T: +43 4276 615 16
F: +43 4276 615 16 10
office@eps-leichtbeton.com
www.eps-leichtbeton.com

Feldkirchen, 22.06.2026

HERSTELLERERKLÄRUNG

Hiermit wird bestätigt, dass das Produkt GEMA der elastifizierte Splitt Binder, den nachfolgenden Anforderungen entspricht:

1. **Lösemittelfreiheit und Weichmacherfreiheit**: Das Produkt entspricht den Anforderungen der VdL-Richtlinie 01 (VdL-RL01) hinsichtlich der Abwesenheit von Lösemitteln und Weichmachern. Es wurden keine Lösemittel oder Weichmacher bei der Herstellung oder Zusammensetzung des Produkts verwendet.

2. **SVHC-Gehalt**: Der Gehalt an Stoffen von sehr hohem Besorgnispotenzial (SVHC) im Produkt liegt unterhalb des Schwellenwertes von 0,1 Gewichtsprozent (w/w). Dies steht im Einklang mit den Anforderungen der Europäischen Chemikalienverordnung REACH (Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals).

3. **Frei von halogenierten Treibmitteln und HBCDD**

Diese Erklärung basiert auf den Informationen und Tests, die uns zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Erklärung zur Verfügung standen, und gilt für das oben genannte Produkt.

Mit freundlichen Grüßen

EPS Leichtbeton GmbH
10.-Oktober-Straße 12
9560 Feldkirchen, Österreich
T +43 4276 615 16 | F +43 4276 615 16 10
office@eps-leichtbeton.com
www.eps-leichtbeton.com

Gerald Ganzi, Geschäftsführer
EPS Leichtbeton GmbH

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum. Es gelten ausschließlich unsere Geschäftsbedingungen. Unsere Forderungen dürfen nicht abgetreten werden. Angebote freibleibend. UID-Nr.: ATU70113959. Firmenbuch: FN445390k. Landesgericht Klagenfurt. Geschäftsführer: Ing. Gerald Ganzi, Martin Huber

Bankverbindung: Kärntner Sparkasse AG IBAN: AT76 2070 6045 0042 9743 BIC: KSPKAT2K

ZERTIFIKAT / CERTIFICATE / CERTIFICAT

Zertifizierte Produkte Certified products Produits certifiés	**Gema der elastifizierte Splittbinder**
Produktart Product type Type de produit	**Splittbindemittel**
Hersteller / Vertrieb Manufacturer / Distributor Fabricant / Service commercial	**EPS Leichtbeton GmbH** **10.-Oktober-Straße 12** **9560 FELDKIRCHEN** **ÖSTERREICH**
Zertifizierungsnummer Certification number Numéro de certification	**0225-35216-001**
Prüfberichtsnummer Number of test report Numéo du rapport d'essaie	**59724-A001-A002-L** **59724-A001-A002-eIL-G**
Prüfumfang Test program Programme du contrôle	Laborprüfung auf gesundheitlich bedenkliche Emissionen und Inhaltsstoffe. Tested on hazardous emissions and components. Contrôle en laboratoire des émissions et composants critiques pour la santé.
Prüfergebnis Test result Résultat du contrôle	Die untersuchten Produkte erfüllen die Anforderungen des eco-INSTITUT-Label-Programms sowie der Prüfkriterien eIL 05.01 (03/2024). Einzelheiten siehe zugehöriges Gutachten. The products tested meet the requirements of the eco-INSTITUT-Label programme and the test criteria eIL 05.01 (03/2024). For further details see the respective report. Les produits examinés répondent aux exigences du programme du eco-INSTITUT-Label ainsi qu'aux critères de contrôle eIL 05.01 (03/2024). Pour plus de détails, voir expertise correspondante.
Gültigkeit / Überwachung bis Validity / Monitoring until Validité / Surveillance jusqu'au	**02/2027**

Köln, 31.01.2025

eco-INSTITUT Germany GmbH
Schanzenstr. 6-20
Carlswerk 1.19
D-51063 Köln

Dr. Frank Kuebart

Marc-Anton Dobaj
M.Sc. Crystalline Materials

eco INSTITUT
TESTED PRODUCT
ID 0225 - 35216 - 001

eco-institut.de
eco-institut-label.de

INFORMATION ZUM ZERTIFIKAT

Die wichtigsten Fakten zum eco-INSTITUT-Label

- **Anerkanntes Qualitätssiegel** für Bau- und Einrichtungsprodukte, Möbel, Reinigungsmittel, Matratzen und Bettwaren
- **Empfohlen** von führenden unabhängigen Verbrauchermedien (z. B. WDR Haushalts-Check, Magazin ÖKO-TEST, label-online.de)
- Kennzeichnet Produkte, die **besonders schadstoff- und emissionsarm** sind
- Prüfumfang: **1. Dokumentenprüfung** (Volldeklaration), **2. Laborprüfung** (umfangreiche Untersuchungen auf Emissionen, Inhaltsstoffe und Geruch)
- **Gültigkeit: 2 Jahre**; jährliche Konformitätsprüfung; zur Verlängerung nach 2 Jahren komplette Neuprüfung erforderlich
- **Transparenz** beim Prüfablauf, bei den Prüfkriterien und den Kosten (weiterführende Informationen unter **www.eco-institut-label.de**)

Was deckt das Label ab bzw. wo wird es anerkannt?

Das Hauptmerkmal der eco-INSTITUT-Label-Kriterien ist die **ausführliche Liste von VOC-Emissionsanforderungen** für kritische Substanzgruppen und Einzelsubstanzen. Diese basiert unter anderem auf der jeweils aktuellen NIK-Wert-Liste des AgBB, umfasst aber auch die deutschen Innenraumrichtwerte RW I.

Die Emissionsprüfungen erfolgen gemäß EN 16516 i. d. R. nach 3 und 28 Tagen. Durch die strengen eco-INSTITUT-Label-Kriterien werden die Emissionsanforderungen an Produkte bei anderen **nationalen und internationalen Bewertungsprogrammen** abgedeckt bzw. anerkannt, wie z. B. ...

- ✓ **AgBB Schema Deutschland** (Ausschuss für die gesundheitliche Bewertung von Bauprodukten)
- ✓ **Landesbauordnungen/MVV TB Deutschland:** Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich des Gesundheitsschutzes (ABG)
- ✓ **Belgische VOC-Verordnung**
- ✓ **Französische VOC-Verordnung** Klasse A sowie **französische KMR-Verordnung**
- ✓ **Breeam** und **HQM International** (außer „paints & varnishes"): Hea 02 Indoor air quality
- ✓ **BVB Schweden** (Byggvarube dömningen): VOC emissions
- ✓ **Danish Indoor Climate Labelling**
- ✓ **DGNB International** (ENV1.2 – Risiken für die lokale Umwelt; 2018): Emissionsnachweis der Zeilen 6, 7, 8, 9, 11, 13, 20, 23, 47a, 48 – Neubau Gebäude und Innenraum Kriterienmatrix (Anlage 1) und der Zeilen 1 und 2 – Innenraum Kriterienmatrix (Anlage 2)
- ✓ **eco-bau Schweiz** (Kriterium Lösemittel)
- ✓ **EGGbi Europäische Gesellschaft für gesundes Bauen und Innenraumhygiene** (Zitat: „[...] umfangreichsten und völlig transparenten Kriterienkatalog aller Gütezeichen [...]"
- ✓ **EU Taxonomieverordnung (EU) 2023/2486** 7.1 Neubau, 7.2 Gebäuderenovierung, 5) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Formaldehyd und krebserzeugende VOC
- ✓ **GOLS Global Organic Latex Standard**
- ✓ **Italienisches Green Public Procurement** (I Criteri ambientali minimi – CAM)
- ✓ **LEED v4.1** Option 2 und **LEED v4** for projects outside the U.S.; EQ credit low-emitting materials: VOC emissions requirements (bei Formaldehyd-emissionen nach 28 Tagen < 10 µg/m³)
- ✓ **QNG Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude** (3.1.3 Schadstoffvermeidung in Baumaterialien): Teil- oder Komplettanforderungen an SVHC, VOC-Emissionen und Inhaltsstoffe Pos. 1, 2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.5, 5.7, 5.8, 5.9, 6, 7.5, 9, 12.4
- ✓ **WELL International** (International WELL Building Institute)

Die Liste ist nicht abschließend.
Stand: November 2024

eco-INSTITUT Germany GmbH | Schanzenstrasse 6-20 | Carlswerk 1.19 | D-51063 Köln | Germany
Tel. +49 221.931245-0 | Fax +49 221.931245-33 | eco-institut.de | Geschäftsführer: Dr. Frank Kuebart, Daniel Tigges
HRB 17917 | USt-ID: DE 122653308 | Volksbank Rhein-Erft-Köln eG, IBAN: DE60370623651701900010, BIC: GENODED1FHH

INFORMATION ON THE CERTIFICATE

The most important facts about the eco-INSTITUT label

- **Recognised quality seal** for construction and furnishing products, furniture, cleaning products, mattresses and bedding
- **Recommended** by leading independent consumer media (e.g. WDR Haushalts-Check, ÖKO-TEST Magazine, label-online.de)
- Identifies products that are particularly **low in pollutants and emissions**
- Test scope: **1. Document inspection** (full declaration), **2. Laboratory testing** (extensive tests for emissions, substances and odour)
- **Validity: 2 years**; annual conformity test; complete reassessment required for renewal after 2 years
- **Transparency** in the test sequence, the test criteria and the costs (further information at **www.eco-institut-label.de**)

What does the label cover and where is it recognised?

The main feature of the eco-INSTITUT label criteria is the **detailed list of VOC emission requirements** for critical substance groups and individual substances. This is based, among other things, on the current list of NIK values from the AgBB, but also includes the German Indoor Guide Values RW I.

Emission tests are usually carried out after 3 and 28 days in accordance with EN 16516. Due to the strict eco-INSTITUT label criteria, emission requirements for products are covered or recognised in other **national and international evaluation programmes**, such as …

- ✓ **AgBB scheme Germany**
  (Committee for Health-related Evaluation of Building Products)
- ✓ **State Building Codes/MVV TB Germany:**
  Requirements for structural installations regarding health protection (ABG)
- ✓ **Belgian VOC regulation**
- ✓ **French VOC regulation**
  Class A and
  French CMR regulation
- ✓ **Breeam** and **HQM International**
  (except „paints & varnishes“):
  Hea 02 Indoor air quality
- ✓ **BVB Sweden**
  (Byggvarube dömningen): VOC emissions
- ✓ **Danish Indoor Climate Labelling**
- ✓ **DGNB International**
  (ENV1.2 – Local environmental impact; 2018): Emission evidence from rows 6, 7, 8, 9, 11, 13, 20, 23, 47a, 48 – New buildings and interior criteria matrix (Appendix 1) and rows 1 and 2 – Interior criteria matrix (Appendix 2)
- ✓ **eco-bau Switzerland**
  (solvent criterion)
- ✓ **EGGbi European Society for Healthy Building and Indoor Hygiene**
  (quote: „[…] most comprehensive and completely transparent catalogue of criteria of all quality labels […]“)
- ✓ **EU Taxonomy Regulation (EU) Standard 2023/2486**
  7.1 New construction, 7.2 Building renovation, 5) Pollution prevention and control, formaldehyde and carcinogenic VOCs
- ✓ **GOLS Global Organic Latex Standard**
- ✓ **Italian Green Public Procurement**
  (I Criteri ambientali minimi – CAM)
- ✓ **LEED v4.1** Option 2 and **LEED v4** for projects outside the U.S.; EQ credit low-emitting materials: VOC emissions requirements (formaldehyde emissions after 28 days < 10 µg/m³)
- ✓ **QNG German Quality label Sustainable Building** (3.1.3 Prevention of pollutants in building materials): Partial or complete requirements for SVHC, VOC emissions and contents Pos. 1, 2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.5, 5.7, 5.8, 5.9, 6, 7.5, 9, 12.4
- ✓ **WELL International**
  (International WELL Building Institute)

The list is not exhaustive.
Last updated: November 2024

eco-INSTITUT Germany GmbH | Schanzenstrasse 6-20 | Carlswerk 1.19 | D-51063 Köln | Germany
Tel. +49 221.931245-0 | Fax +49 221.931245-33 | eco-institut.de | Geschäftsführer: Dr. Frank Kuebart, Daniel Tigges
HRB 17917 | USt-ID: DE 122653308 | Volksbank Rhein-Erft-Köln eG, IBAN: DE60370623651701900010, BIC: GENODED1FHH

INFORMATIONS SUR LE CERTIFICAT

Les principales caractéristiques du label eco-INSTITUT

- **Label de qualité reconnu** pour les produits de construction et d'agencement, les meubles, les produits d'entretien, les matelas et la literie
- **Recommandé** par les principaux médias de consommation indépendants (par ex. WDR Haushalts-Check, magazine ÖKO-TEST, label-online.de)
- Identification des produits particulièrement **faibles en polluants et en émissions**
- Étendue du contrôle : **1. examen des documents** (composition complète), **2. essai en laboratoire** (analyses approfondies des émissions, composants et odeurs)
- **Validité : 2 ans** ; contrôle annuel de conformité ; pour le renouvellement, un nouvel essai complet doit être effectué après 2 ans
- **Transparence** dans la procédure de test, les critères de test et les coûts (plus d'informations sur **www.eco-institut-label.de**)

Que couvre le label et où est-il reconnu ?

L'élément caractéristique des critères du label eco-INSTITUT est **la liste détaillée des exigences d'émissions de COV** pour les groupes de substances et substances individuelles critiques. Celle-ci repose notamment sur la liste actuelle des valeurs limites CLI de l'AgBB, mais inclut aussi les valeurs indicative RW I allemande pour l'agencement intérieur.

Les tests d'émission sont effectués selon la norme EN 16516, généralement après 3 et 28 jours. Les critères stricts du label eco-INSTITUT couvrent ou reconnaissent les exigences d'émissions d'autres **programmes d'évaluation nationaux et internationaux**, comme par ex. ...

- ✓ **Programme AgBB Allemagne** (comité d'évaluation de l'impact sur la santé des produits du bâtiment)
- ✓ **Clauses techniques de construction/MVV TB Allemagne** : exigences en matière de protection de la santé (ABG) pour la construction
- ✓ **Réglementation belge sur les COV**
- ✓ **Réglementation française sur les COV** de classe A et **réglementations française sur les émissions de CMR**
- ✓ **Breeam** et **HQM International** (sauf « paints & varnishes ») : Hea 02 Indoor air quality
- ✓ **BVB Suède** (Byggvarube dömningen): VOC emissions
- ✓ **Danish Indoor Climate Labelling**
- ✓ **DGNB International** (ENV1.2 – risques pour l'environnement local ; 2018) : certificat d'émission pour les lignes 6, 7, 8, 9, 11, 13, 20, 23, 47a, 48 – Matrice des critères pour le bâtiment, les constructions nouvelles et l'aménagement intérieur (Annexe 1) et les lignes 1 et 2 – Matrice des critères pour l'aménagement intérieur (Annexe 2)
- ✓ **eco-bau Suisse** (critères solvants)
- ✓ **EGGbi Société européenne pour la construction saine et hygiène intérieure** (citation : « [...] le catalogue de critères le plus complet et totalement transparent de tous les labels de qualité [...] »
- ✓ **Règlement de taxonomie de l'UE (UE) 2023/2486** 7.1 Nouvelle construction, 7.2 Rénovation des bâtiments, 5) Prévention et réduction de la pollution, formaldéhyde et COV cancérigènes
- ✓ **GOLS Global Organic Latex Standard**
- ✓ **Italian Green Public Procurement** (I Criteri ambientali minimi – CAM)
- ✓ **LEED v4.1** option 2 et **LEED v4** pour les projets en dehors des États-Unis ; Crédit EQ pour les matériaux à faible émission : exigences en matière d'émissions de COV (pour les émissions de formaldéhyde après 28 jours < 10 µg/m³)
- ✓ **QNG Label allemand de qualité pour les bâtiments durables** (3.1.3 Prévention des polluants dans les matériaux de construction): Exigences partielles ou totales concernant les SVHC, les émissions de COV et les composants Pos. 1, 2, 3.1, 3.2, 4.1, 4.2, 4.3, 4.5, 5.7, 5.8, 5.9, 6, 7.5, 9, 12.4
- ✓ **WELL International** (International WELL Building Institute)

La liste n'est pas exhaustive.
Version : Novembre 2024

eco-INSTITUT Germany GmbH | Schanzenstrasse 6-20 | Carlswerk 1.19 | D-51063 Köln | Germany
Tel. +49 221.931245-0 | Fax +49 221.931245-33 | eco-institut.de | Geschäftsführer: Dr. Frank Kuebart, Daniel Tigges
HRB 17917 | USt-ID: DE 122653308 | Volksbank Rhein-Erft-Köln eG, IBAN: DE60370623651701900010, BIC: GENODED1FHH